

Das ETA-Treffen 2013 in neuer Umgebung war kommunikativ und informativ. Viele Schüler und Ehemalige haben uns auch dieses Jahr wieder besucht.



Die 'Kleinen ETAs' siehe Bild waren dieses Jahr fast vollständig vertreten und haben bei der Herrichtung der Veranstaltungsplattform und bei der Versorgung der Gäste einen tollen Job gemacht. Außerdem haben sie sich entsprechend der Kernaufgabe dieses Treffen aktiv bei unseren berufstätigen Absolventen über ihre zukünftigen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt informiert.

Auch die geplante Hilfe einiger Schüler der bfe2a12 bei den Aufräumarbeiten, wissen wir sehr zu schätzen.

Wir freuen uns, dass unser Schulleiter an unserer Informationsveranstaltung teilgenommen hat.

Von der Lehrerseite unterstützten uns Herr Brenneke und Herr Steincke. Herr Hiller hat es sehr bedauert, dass er aufgrund wichtiger privater Verpflichtungen nicht teilnehmen konnte.

Bericht aus der Schule

In 2013 beschäftigt uns der **Umzug in das A-Gebäude** der bbs|me.



Wir, das heißt mehrheitlich Herr Hiller und ich haben seit Januar 2013 die ETAs aus dem H-Gebäude in das A-Gebäude umgezogen. Für einen Tag war ein Umzugsunternehmen geordert. Während der Praktischen Ausbildung der bfe2a12 im Herbst 2013 wurden die

Restarbeiten erledigt. Die Räumlichkeiten sind lichtdurchflutet und liegen auf einem Flur hintereinander. Wir haben weniger Platz aber jetzt auch ein kleines Fertigungslabor: für unsere Fräse, den SMD-Bestücker, den Siebdruck für die Lötpaste, die Durchkontaktierung und den nagelneuen Lötöfen. Nachteilig ist unter anderem die räumliche Trennung zur Abteilung-2 Elektrotechnik und damit zu den Praxisräumen und Praxislehrern.

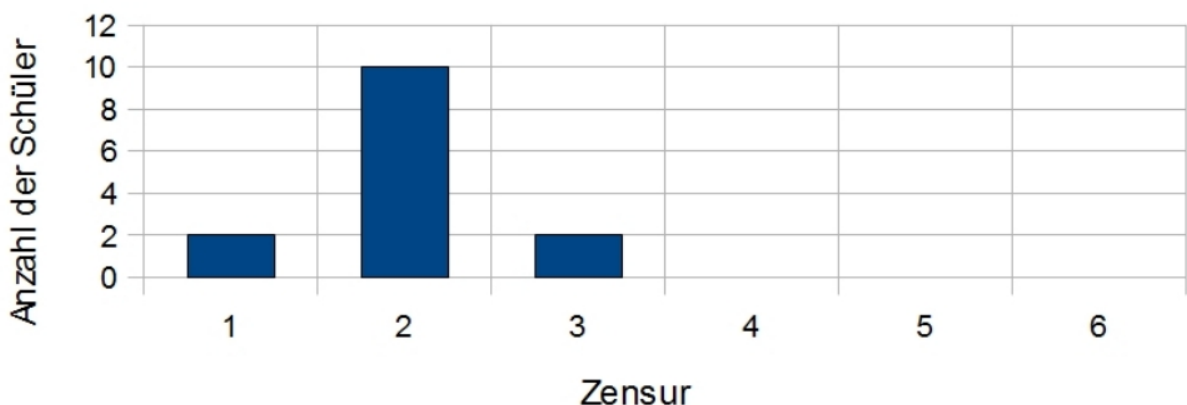
Die **Praktische Ausbildung** war dieses Jahr wieder recht erfolgreich. Wir konnten bis auf einen Schüler alle ETAs für vier Wochen im beruflichen Alltag unterbringen.

Beteiligte Firmen und Institute der Leibniz Universität

Wie das Diagramm zeigt, haben unsere **Auszubildenden** in den Betrieben und Instituten **gute Leistungen** gezeigt.

Bewertung der Betriebe



Berichte unserer Absolventinnen und Absolventen über den Einstieg in die Arbeitswelt. Wie jedesmal waren wir auch dieses Jahr wieder gespannt, wie und wo unsere Absolventinnen und Absolventen 2013 den Weg in die Arbeitswelt finden und wie sie sich dort weiterentwickeln. Leider haben unsere Absolventen der bfe2a11 nicht den Weg zu unserem Treffen in unser neues Gebäude gefunden.

Bekannt ist:

- **Tobias** aus dem letzten Jahrgang hat einen Arbeitsplatz in der CAM-Abteilung der Firma Ilfa angetreten.
- **Timo** startete erfolgreich in die duale Berufsausbildung zum: ??????????????????.

Erfreulicher ist:

Ata Örnecker ein ETA aus dem Jahrgang 2000 stellte sich als Referendar an der bbs|me vor. Er unterrichtet zur Zeit eingeverantwortlich in der bfe2a12. Zukünftig hofft er auf eine

Lehrerstelle an der bbs|me und den Einsatz im ETA-Bereich. Wir haben dieselbe Hoffnung.

Gottseidank haben wir sehr treue ETAs, die jedes Jahr oder wenigstens das eine und andere Jahr den Weg zum ETA-Treffen finden. Sie berichten immer spannend über die Arbeitswelt der ETAs.

So schaute wieder einmal **Alexander** aus dem Jahrgang **1998** vorbei. Er arbeitet inzwischen als Projektmanager bei der Firma Sick Deutschland Sensorlösungen für Fabrikautomation in Freudenstadt am Schwarzwald. Alexander projiziert Sensor- und Sicherheitssensoren für industrielle Produktionsstraßen. Er zeigt uns mit Hilfe eines faszinierenden YouTube Track die Einsatzorte seiner Produkte.

Wir schauten uns auch sein Projekt während der ETA-Ausbildung auf der ETA-Webpage an. <http://nibis.ni.schule.de/~bfseta/eta-proj/proj-00/alex/gsw.htm>

Alexanders **Ausbildung** und **berufliche Entwicklung** in Kürze.

- Schule mit **Realschulabschluss**
- **ETA-Ausbildung**
- **FOT** an der bbs|me
- Studium FH mit dem **Ingenieur-Abschluss**
- Arbeit als **Entwicklungsingenieur**
- **Weiterbildung im BWL-Bereich**
- Arbeit als **Projektmanager**

Alexanders finales Statement: **In der Elektronikbranche werden qualifizierte Fachkräfte dringend benötigt.** Da besteht Hoffnung auf einen zukünftigen beruflichen Werdegang, oder?

Andreas aus dem Jahrgang 2007 ist einer unserer Absolventen, die in den Entwicklungslaboren an Leibniz Universität arbeiten. Zur Zeit besucht er neben seinem Job die vierjährigen Abendschule zur Techniker. Er ist schon im letzten Jahr zu seinem Techniker und wird die Schule im kommenden Sommer abschließen. Es ist geplant, dass Andreas die Leitung dieses Entwicklungslabors übernehmen soll. Damit sucht er in Zukunft auch Mitarbeiter und denkt dabei an Absolventen der ETA-Ausbildung. Er sagt, dass diese neuen Mitarbeiter sehr flexible im Elektro- und Elektronikbereich einzusetzen sind. Die Bandbreite geht von Installationsarbeiten bis zum Aufbau von elektronischen Sensorbaugruppen für Motorenprüfstände.

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal ausdrücklich bedanken, dass Andreas seit dem Arbeitsantritt in dem Uni-Institut jedes Jahr zwei Praktikanten der ETA-Ausbildung betreut hat.

Marvin und **Jens** haben sich mit unserer Ausbildung und Zusatzqualifikation Layouter nach FED-Standarts erfolgreich zu anerkannten Elektronikdesignern entwickeln. Sie arbeiten mit unterschiedlichster CAD-Software, in die sie sich einarbeiten mussten. Der Job ist nicht immer ganz einfach, sagen sie, aber spannend und abwechslungsreich. Jens hatte auch das Glück ein Layout mit unserem Schulungs-Softwaretool Pulsonix erstellen zu können, weil er der Einzige in der Firma GED war, der dieses Tool beherrscht.

Neben den Kurzberichten aus dem Zuschauerraum über die Jobs in der Leiterplattenindustrie, den Elektronikdesignabteilungen und dem Baugruppenbau wurde es mucksmäuschenstill als **Thiemo** aus dem Jahrgang 2003 über seinen Werdegang berichtete. Die Ausbildung ist mit vergleichbar mit Alexanders. Jetzt arbeitet er als Ingenieur im Stuttgarter Raum im Bereich der Baugruppen- und Bauteilprüfung für die Raumfahrt. Der sture Formalismus im Hochsicherheitsbereich treibt ihn manchmal schon zum Wahnsinn. Thiemo sagt es ist sehr schwierig die Fehler genau zu fixieren und eine dektiktivische Aufgabe. Einmal ist es ihm gelungen nachzuweisen, dass ein Kondensator

auf einer bestückten Leiterplatte nur dann ausgefallen ist, wenn das Board nicht mit den vorgegebenen Hilfen aus der Verpackung entnommen wurde.

Benjamin hat nach der Ausbildung in den RFID-Laboren der Firma Agri-Tec eine Tochter der deister elektronik in Barsinghausen eine Beschäftigung gefunden. Inzwischen hat er sich in den Bereich Kundenbetreuung und Kundens Schulung für RFID-Systemen im Agra-Bereich eingearbeitet und bereist mit seinen hervorragenden Englischkenntnissen die halbe Welt. Benjamin wird im nächsten Jahr für die bfe1a13 im Lernfeld 5 einen Vortrag zur praktischen Anwendung der Kommunikationstechnik mit Sende- und Empfangstags halten. Wir freuen uns schon auf diesen Event.

Dieses Jahr war die **Fraktion unsere Absolventen bei der Firma ILFA** sehr stark vertreten. Like!

Vielen Dank an alle, die diesen Beiträgen interessiert gefolgt sind und sich rege an der Diskussionen beteiligt haben. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr am **28. November 2014** unsere Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler, Absolventinnen und Absolventen wieder zahlreich erscheinen. Wir empfehlen folgende Arbeitsanweisung:

- Markiert heute schon Freitag den 28.11.2014 im Kalender.
- Freut euch das ganze Jahr darauf.
- Macht euch am letzten Freitag im November 2014 auf in Richtung A-Gebäude der bbs|me.
- Trinkt einen Kaffee mit uns, esst ein paar Weihnachtskekse und genießt die nette Weihnachtdekoration.
- Und dann: Berichtet, was so los ist, auf dem ETA-Arbeitsmarkt.

Im nächsten Jahr müssen wir, wenn ich bei Gesundheit bleibe, die Durchführung meines letztes aktives ETA-Treffen im Jahre 2015 planen.

Um sich bei uns auf dem Laufenden zu halten, bitte regelmäßig unsere Webpage www.bfs-eta.de.vu besuchen.

Alles Gute für das kommende Jahr wünscht Euch, auch im Namen meiner Kollegin und Kollegen,

Bernhard Gräbel